

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Wallfahrtsstadt Werl
 Straße Hedwig-Dransfeld-Str. 23
 Plz, Ort 59457, Werl
 Telefon +49 2922800-1023
 Fax +49 2922800-1099
 E-Mail zentralevergabestelle@werl.de
 Internet https://www.werl.de
 Kontaktstelle Zentrale Vergabestelle
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE 126 632 157

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 190-26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Wallfahrtsstadt Werl - Der Bürgermeister, Hedwig-Dransfeld-Str. 23, 59457 Werl

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Baugebiet Elwieden (Westönnen) im Stadtgebiet Werl

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Wallfahrtsstadt Werl plant die Erschließung eines Neubaugebietes zum Bebauungsplan Nr. 132 "Elwieden" in Werl-Westönnen. Die Maßnahmen umfassen den Neubau eines Schmutzwasserkanals und eines Regenwasserentwässerungssystems, den Bau der Baustraße in Asphaltbauweise sowie die Vorbereitung der Baugrundstücke auf Höhe der Baustraße. Eine Besonderheit ist, dass das gesamte Regen- und Oberflächenwasser über Mulden dem natürlichen Wasserkreislauf bzw. angrenzenden Gewässern zugeführt wird. Ein klassischer Regenwasserkanal wird nicht gebaut.

Die Maßnahme beginnt mit der Baustelleneinrichtung und dem Oberbodenabtrag im künftigen Baugebiet. Im ersten Bauabschnitt wird das Gelände vorbereitet, der Oberboden abgetragen und, falls möglich, zur späteren Wiederverwendung gelagert. Im Anschluss bzw. ggf. parallel erfolgt die Verlegung der Schmutzwasserkanäle. Danach erfolgen die Erdarbeiten zur Profilierung der Mulden sowie Renaturierung der Gewässer für die RW-Ableitung. Nach Abschluss der Entwässerungsarbeiten erfolgt der Straßenbau einschließlich Unterbau und Asphaltsschichten.

Hauptmassen aus dem Leistungsverzeichnis:

- 550 m Schmutzwasserkanal DN 250 PP inkl. Anschluss von 36 Hauskontrollschächten
- Mulden für Regenwasserableitung inkl. 34 Anschlussleitungen
- Bodenbewegungen: ca. 20.000 m³ Auf- und Abtrag
- Baustraße mit ca. 4.000 m²

Für diese Maßnahme sind Haushaltsmittel von max. 1.707.000 EUR (brutto) eingeplant.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung

☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Mit der Ausführung ist zu beginnen: spätestens 10 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen): 30.09.2027

s. Besondere Vertragsbedingungen Formblatt VHB Bund 214 (hochgeladen bei den Vergabeunterlagen)

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRBLK4M/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 28.10.2026 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 25.11.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRBLK4M>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

- s) **Eröffnungstermin**
Ort
 Rathaus der Wallfahrtsstadt Werl, Hedwig-Dransfeld-Str. 23, 59457 Werl
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
 Die Submission ist nicht öffentlich. Teilnehmer sind nicht zugelassen.
- t) **geforderte Sicherheiten**
 siehe Ausschreibungsunterlagen
 dort in den Bewerbungs- und Vergabebedingungen und den Vertragsbedingungen
- Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nach-träge) zu leisten.
- Sicherheitsleistung für die Mängelansprüche (§ 17 VOB/B):
 Die Sicherheit für die Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden. (Dies wird Ihnen vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt)
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
 siehe Ausschreibungsunterlagen
 dort in den Bewerbungs- und Vergabebedingungen und den Vertragsbedingungen
- Zahlungen (§ 16 VOB/B)
 Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VB/B verlängert auf 60 Tage.
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
 siehe Bewerbungs- und Vergabebedingungen: Bietergemeinschaften, Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben im Teilnahmeantrag oder im Angebot jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigte Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen. Die diesbezügliche Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung (Formular 532) muss von sämtlichen Mitgliedern unterschrieben sein und ist mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot einzureichen. Die Gründe zur Bildung der Bewerber-/Bietergemeinschaft sind auf Anforderung darzulegen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haften gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch.
- w) **Beurteilung der Eignung**
 siehe Vergabeunterlagen (Formblatt 2016, Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen)
- Schon mit dem Angebot einzureichen sind folgende Unterlagen:
- Angaben über die ausgeführten Leistungen der letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind (Referenzliste einreichen mit Kontakt zur Überprüfung). Vergleichbare Referenzen sind die Erschließung von Baugebieten und Straßen-, Gewässer- und Kanalbau (offene Bauweise). Es sind mindestens 3 Referenzen zu Maßnahmen, die innerhalb des Zeitraumes vom 2021 bis 2026 (Beginn einer Maßnahme ab dem 01.01.2021 / Ende einer Maßnahme bis zum 30.09.2026) durchgeführt und schlussgerechnet wurden, vorzulegen. Dabei muss mindestens eine Referenz für die Erschließung von Baugebieten vorliegen. Der jeweilige Auftragswert muss sich mindestens über 850.000 Euro belaufen.
 - aktueller Nachweis über eine bestehende Haftpflichtversicherung, Deckungssumme mindestens für Sachschäden 1.500.000 EUR und für Personenschäden 1.500.000 EUR. Die Versicherung ist im Falle der Auftragserteilung über die gesamte Laufzeit des Vertrages vorzuhalten.
 - aktuelle und gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (zum Submissionstermin nicht älter als 6 Monate)
 - Eigenerklärung zur Eignung
 - Eigenerklärung hinsichtlich des Verbots der Auftragsvergabe an Russland lt. BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022

Sollte Ihr Angebot in die engere Wahl kommen, kann der Auftraggeber folgende Nachweise anfordern:

- aktueller Handelsregisterauszug
- aktueller Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle, IHK oder vergleichbares Verzeichnis) seines Sitzes oder Wohnsitzes
- gültige Gewerbeanmeldung
- aktuelle und gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialversicherung (zum Submissionstermin nicht älter als 6 Monate)
- aktuelle und gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (zum Submissionstermin nicht älter als 6 Monate)
- aktuelle Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG
- Angaben über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, ggf. gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leistungspersonal
- Urkalkulation (ab Auftragswert in Höhe von netto 50.000 EUR in einem verschlossenen Umschlag) mit eindeutiger Darlegung der Zuschläge und Zulagen auf die Einzelpreise sowie die Aufteilung nach Lohn-, Stoff-, Geräte-, sonstigen Kosten und Nachunternehmerleistungen mit den entsprechenden Leistungs- und Aufwandswerten. Urkalkulationen sind in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe von Baumaßnahme, Vergabenummer und Gewerk entsprechend einzureichen.

Nachweise, die bereits für den Eintrag in die Liste zur Präqualifizierung eingereicht wurden, brauchen nicht mehr vorgelegt werden, sofern diese den in der Ausschreibung geforderten Unterlagen entsprechen. Die Präqualifizierungsnummer ist im Angebotsvordruck einzutragen (Achtung bei Referenzinhalten). Die vorgenannten Nachweise können für evtl. von Ihnen in Anspruch genommene Nachunternehmer ebenfalls gefordert werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Kreis Soest - Kommunalaufsicht
Straße	Hoher Weg 1-3
Plz, Ort	59494, Soest
Telefon	+49 292130-0
Fax	+49 292130-2945
E-Mail	info@kreis-soest.de
Internet	www.kreis-soest.de

Sonstiges

Bieteranfragen sind zugelassen bis zum 19.10.2026 !

§§ 5 Abs. 2 Satz 1, 8 Abs. 6, 14 Abs. 6, 19 VOB/A werden ausgeschlossen.

Nach der Submission wird den Bietern ihr vorläufiger Rang mitgeteilt und im Rahmen der Absagemitteilung wird der Preis des bezuschlagten Unternehmens mitgeteilt.

- Sollte Ihr Angebot in die engere Wahl kommen, sind die Urkalkulation (ab einem Auftragswert von über 50.000 EUR netto) und die Produktdatenblätter benannter Fabrikate vorzulegen.
- Wertungskriterium ist zu 100 % der Preis

Sämtliche Vergabeunterlagen werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz NRW zur Verfügung gestellt. Eine postalische oder elektronische Versendung erfolgt nicht. Eingegangene Bieterfragen werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers/der Fragestellerin über den Kommunikationsbereich des Vergabeverfahrens im o.g. Portal für alle Teilnehmenden beantwortet. Die Bieterfragen sind ausschließlich über diesen Kommunikationsweg einzureichen.

Die Antworten auf Bieterfragen (Frage-Antwort-Katalog) werden Bestandteil der Vergabeunterlagen sowie der Vertragsunterlagen.

Etwaige Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Bieters/Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil!

Hilfreiche Informationen zur Abgabe eines elektronischen Angebotes können Sie dem gleichnamigen Dokument in den Vergabeunterlagen entnehmen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Bietertool und technischen Problemen rund um das Vergabeverfahren an den Support der Firma cosinex:

support.cosinex.de

Tel.: +49 234 298796 0

Bekanntmachungs-ID:

CXPWYRBLK4M